

## Mallorca ≠ Ballermann

Ist für diesen Sommer ein Mallorca-Urlaub bei euch geplant? Falls ja, denkt ihr beim Namen Mallorca bestimmt an den Ballermann. Doch weit gefehlt! Die Mittelmeerinsel hat viele Gesichter, wie unsere Yenz-Autorin Valerie Maier vor wenigen Wochen selbst erlebt hat. Was die Insel außer der populären Party-Meile noch zu bieten hat und wieso Einheimische vor Kurzem auf die Straßen gegangen sind und demonstriert haben, hat sie euch hier zusammengetragen.

### Tauchen – Gemeinschaftsgefühl im Wasser

Tintenfische, Seesterne oder Feuerfische? Dies alles wird in der Unterwasserwelt Mallorcas sichtbar. Vor dem Tauchgang geht es mit dem Boot an der hohen, steinigen Küste vorbei, worauf schneeweiße Häuser thronen. Unter Wasser gibt es neben den Feuerfischen auch zahlreiche Fischschwärme, Höhlen sowie eine beeindruckende Pflanzenwelt zu bestaunen. Ein weiterer schöner Aspekt des Tauchens ist, dass man mit vielen verschiedenen Menschen gemeinsam unterwegs ist. Durch die Erlebnisse während der Tauchgänge entsteht ein Gemeinschaftsgefühl. Man sitzt nach dem Tauchgang oft noch zusammen, um sich über den vergangenen Tag auszutauschen. Im kleinen Ort Porto Petro, an der Süd-Ost-Küste Mallorcas, gibt es auch eine deutschsprachige Tauchschiule. Hier finden sowohl Anfänger als auch Fortgeschrittene einen geeigneten Tauchgang. Anfänger können sich zum „Open Water Diver“ ausbilden lassen und somit den Taucherausweis erlangen. Der Theorieteil des Kurses kann gemütlich zuhause online vorab erledigt werden, hierfür sollte jedoch ausreichend Zeit eingeplant werden.

► Es gibt viele Tauchangebote. Ihr könnt auch bei eurem Hotel oder euren Reiseberatern fragen, was sie euch empfehlen können.

### Cala Pi – das Rundumpaket

Mallorca ist für zwei unterschiedliche Küsten bekannt. Die Nord- und Ostküste mit zahlreichen malerischen Buchten, umgeben von Felsen und meist mit Sandstrand werden als „Calas“ bezeichnet. Die Westküste hingegen beeindruckt mit rauen, steilen Küsten und spektakulären Ausblicken. Die Bucht Cala Pi liegt am Ende eines kleinen Fjords im Süden Mallorcas. Das Wasser hier ist türkisfarben und glasklar. In der Cala ragen die Klippen links und rechts mehr als 30 Meter in die Höhe. Eingebettet in diese Steilküste ist oft erst ab Mittag mit praller Sonne zu rechnen. Neben der Bucht gibt es ein gleichnamiges Dorf, eine der ältesten Siedlungen der Insel. Zum Torre de Cala Pi ist ein Spaziergang lohnenswert. Es ist ein alter Wachturm, welcher sich an der Südspitze einer Landzunge befindet, circa 20 Meter über dem Meer. Cala Pi bietet somit ein Rundumpaket: Schwimmen in der Bucht, Flanieren im Ort und einen Spaziergang zum Turm. Interessanter Fakt: Das spanische Küstengesetz stellt sicher, dass alle Strandzonen öffentliches Eigentum sind. Somit ist jedem der Zugang zu jedem Strandbereich gewährt.

### Sóller – Frühaufsteher werden belohnt

Der Ort Sóller ist ein typischer Touristenort im Westen der Insel. Er liegt im Herzen des „Oragentals“ und ist durch die reichlich vorhandenen Orangen- und Zitronenhaine wohlhabend geworden. Früher wurden die Zitrusfrüchte mit einem Zug in die Hauptstadt transportiert. Diese Eisenbahnstrecke wird heute noch von dem sogenannten „Orangenexpress“ befahren. In Reiseführern wird er häufig auch als „Roter Blitz“ betitelt, dabei

sind die Wagen weder rot noch ist der Zug blitzschnell unterwegs. Vielmehr geht es mit gemächlichem Tempo durch die schöne Landschaft. In Sóller gibt es einen bunten Wochenmarkt im Zentrum des Ortes, an der Plaça Sa Constitució. Neben der hübschen Pfarrkirche Sant Bartomeu gibt es eine weitere bekannte Attraktion auf dem Platz: Die historische Straßenbahn, die den Ort mit seinem Hafen Port de Sóller verbindet. In der Markthalle Mercat Municipal gibt es unter anderem Obst, Gemüse, Blumen und frischen Fisch. Ein kleiner Tipp: Hier werden die Frühaufsteher belohnt. Aufgrund der Orangen- und Zitronenhaine ist der Ort für sein Orangen- und Zitroneneis bekannt. Die verwendeten Zitrusfrüchte werden oft lokal angebaut, was dem Eis einen intensiven Geschmack verleiht. Es sollte somit auf jeden Fall probiert werden!

### Persönliches Erlebnis: So war meine Zeit auf Mallorca

Ich persönlich hatte eine sehr schöne Zeit auf Mallorca. Die beeindruckende Natur, die Entspannung in einer Finca mit Pool und das Zusammensein mit Freunden und Familie – all das hat meinen Aufenthalt ausgemacht. Ein besonderes Highlight war das abendliche Schwimmen im Meer bei Sonnenuntergang. Zu dieser Zeit sind die Strände oft leer. Wohnen in einer Finca, also einem spanischen Landhaus mit Garten, war für mich persönlich ein Highlight. Natürlich muss man dabei auf ein umfangreiches Serviceangebot eines Hotels verzichten, jedoch versprühen die meisten Fincas einen ganz besonderen Charme.

Vorteilhaft ist deren Lage, abseits von den Dörfern und meist ohne viele Nachbarn. Somit hat mir der Urlaub gezeigt, dass Mallorca viel mehr Gesichter hat als nur das einer Partymeile. Diese ist zwar ein bekannter Teil der Insel, aber eben nicht alles.

### Einheimische protestieren

Es ist auch erwähnenswert, dass sehr viele Deutsche auf Mallorca leben oder die Insel als Urlaubsziel wählen. Neben den vielen Touristen trifft man oft auf deutsche Auswanderer, die sich in Mallorca entweder ihren Lebensunterhalt verdienen oder sich dort zum Ruhestand niedergelassen haben. Gegen die zunehmend großen Touristen- und Einwanderungsströme regt sich jedoch Widerstand. Während meines Aufenthaltes Ende Mai protestierten bereits Tausend Einheimische in der Hauptstadt gegen den Massentourismus. Die Proteste richteten sich vor allem gegen die gestiegenen Wohnkosten und den knappen Wohnraum, da die Vermietung von Wohnraum an Touristen beziehungsweise Einwanderer statt an Einheimische meist lukrativer ist. Zudem bringen viele Touristen eine hohe Lärm- und Ökobelastung mit sich. Ich kann mir vorstellen, dass sich die Kritik vor allem gegen den Massentourismus und nicht gegen den Tourismus pauschal richtet. Die Tourismusbranche trägt maßgeblich zur Wirtschaftsleistung der Insel bei und schafft Arbeitsplätze. Wenn das Maß jedoch überschritten wird, so löst dies zurecht Empörung aus. Jeder der sich angemessen verhält, ist jedoch bestimmt auf der vielfältigen und wunderschönen Insel willkommen!



Mallorca verbinden viele mit Feiern am Ballermann. Doch das ist weit gefehlt. Die Mittelmeerinsel hat so viele schöne Plätze zu bieten.



Tauchen war für unsere Yenz-Autorin ein ganz besonderes Erlebnis auf der Insel.



Sóller ist nur einer von vielen bezaubernden Orten. Eine Fahrt mit dem Roten Blitz ist Nostalgie pur!



Wer abends ans Meer geht, kann nicht nur tolle Sonnenuntergänge erleben, sondern auch den Strand ohne viele Touristen.

